

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Harald Moritz (GRÜNE)

vom 17. Dezember 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Dezember 2015) und **Antwort**

#### Kapazitäten am BER

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Antworten beruhen auf Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Richtigkeit der Angaben im ausschließlichen Verantwortungsbereich der Geschäftsführung der FBB liegt.

Frage 1: Laut den Wortprotokollen der Sitzungen des Ausschusses für Bauen, Wohnen und Verkehr des Berliner Abgeordnetenhauses vom 18.05.2012, 05.06.2013 und 02.04.2014 gibt es teils widersprüchliche Aussagen der damaligen Vorstandsvorsitzenden der FBB, Rainer Schwarz und Hartmut Mehdorn zum Thema Passagierkapazitäten des BER. Zunächst hieß es, dass der BER ausreichende Kapazitäten habe und für die nächsten 5 – 10 Jahre keine Erweiterungen nötig seien. Später wurde die Kapazität des Flughafens von Herrn Mehdorn mit 27 Mio. Passagieren pro Jahr angegeben und auf notwendige Erweiterungen verwiesen, da bereits 2016 30 Mio. Passagiere zu erwarten seien. Aktuell heißt es, dass das neue Terminal nur 22 Mio. Passagiere abfertigen kann.

a) Von welcher jährlichen Gesamt-Passagierkapazität des Flughafens BER geht die FBB derzeit zum Zeitpunkt der Eröffnung (2017?) aus?

b) Welchem Servicelevel gemäß IATA-Standard entspricht diese Passagierkapazität?

c) Wie hoch ist die zu erwartende, jährliche Kapazität des Flughafens BER, wenn das Servicelevel C des IATA-Standards zum Zeitpunkt der Eröffnung erfüllt werden soll?

d) Welcher Anteil an der Kapazität wird vom Hauptterminal des BER gedeckt und welcher Anteil vom Schönefeld Alt? Bitte Zahlen getrennt für den jeweiligen Bereich angeben.

Antwort zu Frage 1: Im BER-Terminal werden mit Eröffnung ca. 22 Mio. Passagiere im Jahr abgefertigt werden können. Durch betriebliche Optimierung und partielle technische Ergänzungsmaßnahmen, wie etwa den Einbau zusätzlicher Gepäckausgabebänder in dafür vorgesehenen Flächen wird in den Folgejahren das Volumen auf ca. 27 Mio. Passagiere im Jahr erhöht. Dabei wird der IATA-Service-Level „Optimum“ (vormals „C“) angestrebt. Die Passagierverteilung bei Betriebsaufnahme des Flughafens BER erfolgt auf ca. 22 Mio. im Süden (BER) und ca. 11 Mio. im Norden (SXF).

Frage 2: Wie hoch ist die jährliche Passagierkapazität des alten Flughafens Schönefeld heute und auf welche Kapazität soll das Terminal Schönefeld Alt erweitert werden? Welche Kosten sind dafür veranschlagt?

Antwort zu Frage 2: Der Flughafen Schönefeld kann heute ca. 8,5 Mio. Passagiere/a abfertigen. Es ist geplant, seine Kapazität um mindestens 2 Mio. Passagiere/a zu erweitern. Dafür sind zunächst ca. 17 Mio. € vorgesehen.

Frage 3: Wie viele Check-In-Schalter wird es am Flughafen BER zum Zeitpunkt der Eröffnung geben (bitte getrennt nach Terminal angeben) und wie viele Passagiere können damit nach den Planungen der FBB abgefertigt werden?

Antwort zu Frage 3:

	Check-in-Schalter	Kapazität in Mio. Passagieren/a
<b>BER-Nord (SXF)</b>	<b>45</b>	<b>&gt;10</b>
<b>BER Süd</b>	<b>118</b>	<b>ca. 27</b>

Frage 4: Wie viele Sicherheitskontrolllinien wird es am Flughafen BER zum Zeitpunkt der Eröffnung geben (bitte getrennt nach Terminal angeben) und wie viele Passagiere können damit nach den Planungen der FBB abgefertigt werden?

Antwort zu Frage 4:

	Anzahl Sicherheitskontrolllinien	Kapazität in Mio. Passagieren/a
<b>BER-Nord (SXF)</b>	<b>15</b>	<b>&gt;10</b>
<b>BER</b>	<b>36*</b>	<b>ca. 22-27**</b>

\*nur für lokales Aufkommen. Für umsteigende Passagiere stehen weitere Kontrolllinien zur Verfügung

\*\* abhängig von der Durchlassrate je Linie bzw. dem praktizierten Kontrollprozess

Frage 5: Wie viele Gepäckausgabebänder wird es am Flughafen BER zum Zeitpunkt der Eröffnung geben (bitte getrennt nach Terminal angeben) und wie viele Passagiere können damit nach den Planungen der FBB abgefertigt werden?

Antwort zu Frage 5:

	Anzahl Gepäckausgabebänder	Ausgabelänge in m	Kapazität in Mio. Passagieren/a
<b>BER-Nord (SXF)</b>	<b>6</b>	<b>285</b>	<b>&gt;10</b>
<b>BER</b>	<b>8</b>	<b>580</b>	<b>ca. 22</b>

können damit nach den Planungen der FBB abgefertigt werden?

Frage 6: Wie viele Gepäckverladebänder wird es am Flughafen BER zum Zeitpunkt der Eröffnung geben (bitte getrennt nach Terminal angeben) und wie viele Passagiere

Antwort zu Frage 6:

	Anzahl Gepäckverladebänder	Verladebandlänge in m	Kapazität in Mio. Passagieren/a
<b>BER-Nord (SXF)</b>	<b>3</b>	<b>190</b>	<b>&gt;10</b>
<b>BER</b>	<b>24</b>	<b>850</b>	<b>&gt;27</b>

Frage 7: Gemäß Sachstandsbericht der FBB vom 12.10.2015 wird der Pier Nord um ein Low-Cost-Terminal erweitert.

- a) In welchem Jahr soll diese Erweiterung in Betrieb gehen?
- b) Welche Passagierkapazität soll dieses geplante Terminal zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme haben?
- c) Wie viele Check-In-Schalter, Gepäckausgabebänder, Gepäckverladebänder und Sicherheitskontrolllinien wird es in diesem neuen Terminal geben?
- d) Mit welchen Gesamtkosten rechnet die FBB für Planung und Bau dieses neuen Terminals?
- e) Welches Qualitätslevel gemäß IATA-Standard soll mit diesem Terminal erreicht werden?
- f) Wie groß wird die Grund- bzw. Gesamtfläche des Erweiterungsbaus sein?

Antwort zu Frage 7: Das Terminal wird 2019 benötigt und muss eine Jahreskapazität von 6-8 Mio. Passagieren abfertigen können, um den Kapazitätsverlust in BER-Nord (SXF) durch das Erstellen des Regierungsterminals zu kompensieren. Die genaue Konfiguration, Flächen, Qualitäten und die daraus resultierenden Kosten sind Gegenstand der gegenwärtig stattfindenden Vorplanung.

Frage 8:

- a) Wie lange soll der Flughafen Schönefeld-Alt in Betrieb bleiben?
- b) Was geschieht mit den Flächen bzw. dem Terminal Schönefeld Alt nach der Fertigstellung des Regierungsflyhufens?
- c) Wann soll der neu zu errichtende Regierungsflyhufens nach jetzigem Planungsstand in Betrieb gehen?

Antwort zu Frage 8: Das Terminal des Flughafens BER im Nordbereich soll bis mindestens 2023 betrieben werden.

Auch nach Fertigstellung des Regierungsflyhufens steht das Terminal im Nordbereich der FBB zur wirtschaftlichen Nutzung zur Verfügung. Die Untersuchung der Nutzungsmöglichkeit ist Gegenstand der Fortschreibung der Masterplanung, die im kommenden Jahr vorgenommen wird.

Der Protokollbetrieb der Bundesregierung soll mit der Inbetriebnahme des BER, spätestens jedoch mit der Schließung des Flughafens Tegel zum BER verlagert werden; anfänglich in einer Interimslösung und später in einer endgültigen Lösung auf dem westlichen Vorfeld von SXF.

Frage 9:

a) Welche zusätzlichen, über das angekündigte Low-Cost-Terminal hinausgehenden Erweiterungen plant die FBB?

b) Bis wann sollten diese Planungen baulich fertiggestellt sein?

Antwort zu Frage 9: Die Untersuchung weiterer notwendiger Entwicklungsschritte ist Gegenstand der Fortschreibung der Masterplanung, die im kommenden Jahr vorgenommen wird.

Frage 10: Mit welchem Passagieraufkommen rechnet die FBB in den Jahren 2017, 2020, 2025 und 2030 am Flughafen BER bzw. Schönefeld-Alt?

Antwort zu Frage 10:

	<b>2017</b>	<b>2020</b>	<b>2025</b>	<b>2030</b>
<b>Angaben in Mio. Passagieren/a*</b>	<b>33,5</b>	<b>37,3</b>	<b>42,6</b>	<b>46,8</b>

\*Die Zahlen entstammen der aktuellen Passagierprognose vom Sept. 2015. Die Zahl für 2017 umfasst das angenommene Gesamtaufkommen der Flughäfen TXL, SXF und BER, wobei der Flughafen TXL nach der Betriebsaufnahme des Flughafens BER geschlossen wird.

Berlin, den 30. Dezember 2015

Michael Müller  
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Jan. 2016)